

Katholische öffentliche Bücherei St. Joseph und St. Judas Thaddäus



DIE BÜCHEREI

Lesetipps

Neues in unserer Ausleihe

Oktober 2026

Katholische öffentliche Bücherei

Heisterbacherrott
Ölbergstraße 10

Öffnungszeiten:

Mi 16:00-18:00 Uhr
So 10:00-12:30 Uhr



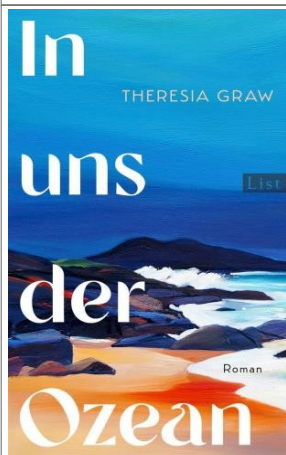
Roman

Allende, Isabel

Mein Name ist Emilia del Valle

Emilia wird im Jahr 1866 in San Francisco in die Welt gesetzt. Gonzalo Andrés del Valle, einem chilenischen Filou, gelingt es, ihre Mutter, eine Novizin, zu verführen, ihren Widerstand zu brechen und sie schnell wieder loszuwerden. Nach dem hastigen Abenteuer merkt sie bald, dass sie schwanger ist. Die etwa 22-jährige Emilia, neugierig und vielseitig interessiert, bewirbt sich als Journalistin und schafft die harte Auswahl, weil sie sehr sorgfältig recherchiert und es versteht, entscheidende Kontakte herzustellen und der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Für eine New Yorker Zeitung erhält sie den Auftrag, sogar unter ihrem eigenen Namen über den Bürgerkrieg in Chile Reportagen zu schreiben. In dieser Zeit will sie auch den Weg zu ihrem "Erzeuger" finden.

Deutlich mehr als ein biografischer Roman über eine junge Frau, die viel Persönliches, Intimes über ihre Liebe zu Männern und Erfreuliches und Erschütterndes über Mutter, Vater ("Erzeuger") und Stiefvater schreibt und die – auf Grund sorgfältigster Recherchen – detaillierte Informationen über den Bürgerkrieg in Chile (1891) gibt. Ein spannendes, informationsreiches, sehr gut geschriebenes Buch mit trefflichen Schilderungen; für anspruchsvolle, literarisch dennoch nicht überforderte Leser.



Roman

Graw, Theresia

In uns der Ozean

Inspiziert vom Lebensweg und -werk der 1907 geborenen US-amerikanischen Meeresbiologin Rachel Carson legt die Münchner Autorin Theresia Graw eine lezenswerte Romanbiografie vor. Mutig und engagiert verfolgt die aus einfachen Verhältnissen stammende Rachel ihren beruflichen Weg als Naturwissenschaftlerin. Dabei hat sie mit festgefügtten gesellschaftlichen Rollenbildern und mächtigen patriarchalen Strukturen in der Wissenschaft, den Medien und der Wirtschaft zu kämpfen. Rachels Durchbruch kommt, als ihr im Büro das Verfassen der Beiträge für eine wöchentliche Radiosendung über das Leben im Meer übertragen wird. Dank ihrem wissenschaftlich fundierten und doch verständlichen, von der Leidenschaft für Literatur geprägten Schreibstil etabliert sie sich als Autorin von Beiträgen und Reportagen für Tageszeitungen wie "Daily Sun" oder Magazine wie "Atlantic Monthly". Zum Schreiben zieht sie sich in ein Haus auf Southport Island zurück, wo sie mit Dorothy Freeman ihre große Liebe trifft. In ihrem wichtigsten Buch, dem 1962 veröffentlichten Titel "Der stumme Frühling" tritt sie, bereits an

Krebs erkrankt, den Kampf gegen die wirtschaftlichen Interessen der chemischen Industrie und den unkontrollierten großflächigen Einsatz des Pflanzenschutzmittels DDT an. Mit nachhaltigem Erfolg – 1972 wird zum Schutz der Ökosysteme in den USA das Versprühen von DDT verboten.

Uneingeschränkte Buchempfehlung für alle mit Interesse an klug komponierten Lebensgeschichten.



Roman

Bonnefoy, Miguel

Der Traum des Jaguars

Antonio Borjas Romero, ein Findelkind, wird von einer stummen Bettlerin auf den Stufen einer Kirche in Maracaibo gefunden und wächst unter ärmlichen Bedingungen auf. Der gewitzte Junge verdient sich mit elf Jahren sein erstes Geld, indem er Seeleuten im Hafen von Santa Rita selbstgedrehte Zigaretten verkauft. Bald steigert er seinen Verdienst beim Be- und Entladen der Schiffe – er ist kräftig und breit gebaut. Mit der Entdeckung des Erdöls verändert sich Maracaibo grundlegend: Scharen gieriger Glückssucher strömen herbei.

Antonio, noch keine dreizehn, arbeitet nun im Bordell "Majestic" als Mann für alles. Nach zwei Jahren hat er genug von diesem Milieu und wechselt zu Don Victor Emiro, einem Rechtsanwalt, der ihm eine Stelle als Officeboy verschafft. Antonio steigt zum Lehrling für maschinelle Datenverarbeitung auf und beeindruckt durch Fleiß und Intelligenz, sodass Don Victor ihn zur Schule schickt. Dort glänzt er derart, dass sein Förderer beschließt, er müsse Arzt werden – was gelingt. Dank seines unerschütterlichen Ehrgeizes wird Antonio zum berühmtesten Chirurgen Venezuelas und gründet die erste Universität in Maracaibo. Bei einem Wettbewerb der besten Schüler lernt er Ana Maria kennen – die Frau seines Herzens. Sie wird als erste Frau in Venezuela Ärztin, kämpft für Frauenrechte und wird zu einer Pionierin der Medizin.

Miguel Bonnefoy, der selbst Teile seiner Kindheit in Venezuela verbracht hat, entwirft in diesem brillanten Roman ein lebendiges, realitätsnahes Porträt des Landes im 20. Jh. Neben gesellschaftlichen Umbrüchen thematisiert er mutige Frauen, die Suche nach Liebe sowie Fragen nach Aufstieg und Verlust. Mit poetischer Sprache, leidenschaftlichen Figuren und atmosphärischer Dichte gelingt ihm ein authentischer Gesellschaftsroman



Roman

Jacobi, Charlotte

Heldin der Gezeiten

Es ist das Jahr 1927, als Mercedes alles daransetzt, um den Ärmelkanal schwimmend zu überqueren, und sie trainiert unaufhörlich dafür. Als Hans Wilsdorf, ein Schweizer Uhrmacher und Erfinder der Rolex-Uhr, davon erfährt, kommt ihm der Gedanke, diese Uhr wasserfest zu machen und Mercedes zu bitten, bei ihrer Überquerung diese Uhr mit dem Namen Rolex Oyster zu tragen, um deren Widerstandsfähigkeit zu beweisen. Denn bis dahin waren Armbanduhren eine Ausnahme, da in der Regel Taschenuhren verwendet wurden. Hier sieht Hans Wilsdorf die Chance, seine Uhr weltbekannt zu machen. Charlotte Jacobi hat einen unglaublich interessanten und spannend erzählten Roman verfasst, den man nur ungern aus der Hand legt.



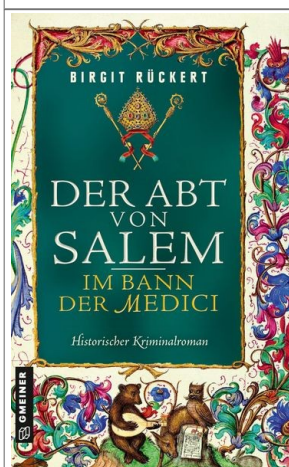
Roman

Kokoska, Tanja

Guten Morgen, schönes Wetter heute

Diesmal ist es etwas anderes. Darauf hofft Ina jedes Mal, wenn sie sich verliebt. Doch es geht immer schief. Sie arbeitet in einem Tattoo-Studio und wohnt mit ihrem Sohn Henry in der Siedlung »Am Kastanienbaum«, irgendwo mitten in einer großen Stadt. Dort gibt es noch mehr Menschen wie Ina, 1.583 genauer gesagt. Sie leben nah beisammen und bleiben doch allein. Da ist Herr Bello, der am liebsten im Faltenrock tanzt. Samy, der davon träumt, eine Ente zu streicheln. Und Frau Arslan, die Gedichte in Pralinenschachteln versteckt. Sie alle eint die Sehnsucht nach Glück und Verbundenheit. Eines Tages macht Baggerfahrer Paco eine schicksalhafte Entdeckung: Eine Weltkriegsbombe liegt unter der Erde. Darauf geschieht in der Siedlung etwas Wundersames. Die Menschen kommen einander näher, als es möglich schien. Und Ina begegnet dem Mann, mit dem es etwas anderes ist.

Ein berührender Roman, der einfach guttut – und uns die Welt ein Stück leichter sehen lässt.

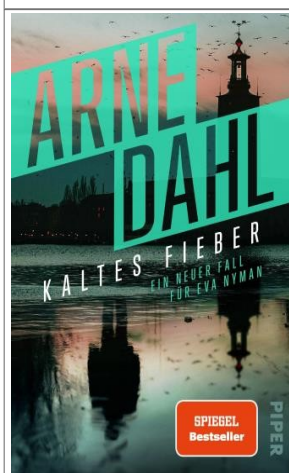


Historischer Krimi

Rückert, Birgit

Der Abt von Salem- im Bann der Medici

Still, ruhig und kontemplativ – so stellt man sich das Leben in einem Kloster vor. Im ausgehenden 15. Jh. ist das Zisterzienserkloster von Salem, das die Archäologin und Autorin Birgit Rückert zum Mittelpunkt ihrer historischen Krimireihe "Der Abt von Salem" macht, jedoch ein Ort von Abenteuern, Intrigen – und Verbrechen. So setzt im vierten Band das mysteriöse Verschwinden des Steinmetzlehrlings Markus, den der Salemer Abt Johannes zur Ausbildung in die Werkstatt des bekannten Malers Filippino Lippi nach Florenz geschickt hat, die rasante Handlung in Gang. Wurde der Junge entführt? Ist sein Leben in Gefahr, toben doch in der Stadt gerade die Machtkämpfe zwischen den Anhängern des fanatischen Dominikanermönchs Savonarola und der einflussreichen Familie der Medici? Zügig bricht Johannes nach Florenz auf, ermittelt zusammen mit seinen Begleitern diesmal im Kunst- und Gelehrtenmilieu und lernt dabei Sandro Botticelli oder Niccolò Machiavelli kennen. Historische Persönlichkeiten, Schauplätze und Ereignisse bilden das Grundgerüst der fiktiven Handlung, die die Autorin mit atmosphärischen und authentischen Details und ihrem umfangreichen Wissen zur Kunst und Geschichte der Renaissance durchsetzt. Spannende und lohnende Lektüre für alle Fans historischer Kriminalromane.

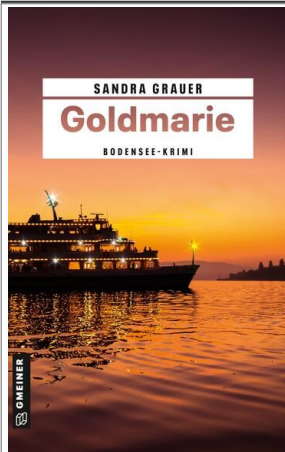


Schwedenkrimi

Dahl, Arne

Kaltes Fieber

Mitten in Stockholm steht eines Tages eine riesige, schneeweiße Statue – eine Nachbildung der Zeus-Statue von Olympia, einem der sieben Weltwunder. Im Inneren findet die Polizei eine Leiche. Schnell wird dem Team um Eva Nyman klar: Hier ist ein Serienmörder am Werk, der seine Taten wie die sieben Weltwunder inszeniert. Können sie ihn aufhalten? Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit ... – Gewohnt genial, der neue Krimi des schwedischen Bestseller-Autors, dieses Mal aktueller denn je, denn es geht unter anderem um die Droge Fentanyl, die sofort süchtig macht und immer mehr Opfer fordert. Die Kommissare verfolgen jede Spur, die aber oft in die Irre führt – und natürlich gibt es nach der Auflösung einen Cliffhanger, der schon einen neuen (alten) Fall verspricht. Empfehlenswert!

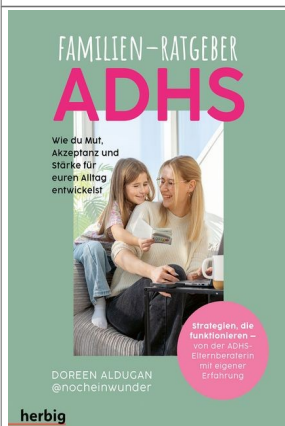


Bodensee- Krimi

Grauer, Sandra

Goldmarie

Der Prolog in diesem Krimi lässt die Leser mitverfolgen, wie ein Mann in Friedrichshafen auf der Straße brutal ermordet wird. Kriminalkommissarin Katharina Danninger hat sich in ihrer Heimat gerade wieder eingelebt und gerade ein Date mit dem Staatsanwalt, als sie zum Tatort gerufen wird. Da sie herausfindet, dass der Ermordete in den letzten Wochen eine Verbindung zu einer Tänzerin mit dem Künstlernamen Mary Gold aus einem Nachtclub in Konstanz hatte und sie auch mehrfach von ihm belästigt worden war, bietet sich die Schlussfolgerung an, dass Mary mit dem Mord zu tun hatte. Sehr bald schwenkt die Kommissarin um und ist überzeugt, dass Mary unschuldig ist. Bei ihren Untersuchungen kommt sie darauf, dass die Frau des Ermordeten schon vor einem Jahr und später auch seine Tochter verschwunden sind. Mit zum Teil ungewöhnlichen Methoden versucht sie, den wahren Mörder und auch die Tochter des Toten zu finden. Dies führt sie zu dunklen Geschäften von Prominenten im lokalen Bereich und auch im Nachtclub scheint man einiges zu verbergen. Das Dickicht, das sich bei den Ermittlungen auftut, bringt Katharina Danninger nach und nach selbst in Gefahr, der sie aber routiniert begegnet. Das Buch ist sehr lebendig geschrieben und lässt die Leser kaum mehr los.

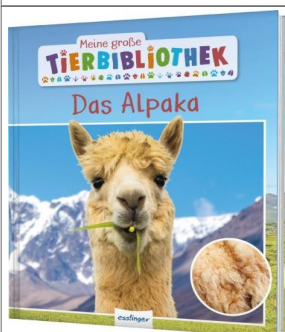


Sachbuch

Aldugan, Doreen

Familienratgeber ADHS

„ADHS? Das hat es früher nicht gegeben!“ Für viele ist die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung noch immer eine Modediagnose, mit der unliebsames Verhalten von Kindern begründet werden soll. Für die Betroffenen und Angehörigen ist sie jedoch oftmals eine große Herausforderung, die den Alltag überschattet – und irgendwann werden aus den Kindern Erwachsene, die sich noch immer mit den Ursachen und Folgen rumschlagen müssen. Doch das muss nicht sein: Die Elternberaterin, ADHS-Trainerin und selbst mit ADHS lebende Autorin teilt in diesem Buch nicht nur ihre persönliche Geschichte, sondern vermittelt auch kompetent und leicht verständlich Fachwissen rund um das Thema ADHS bei Kindern und Erwachsenen. Ihre Tipps machen Mut, legen den Schwerpunkt auf die positiven Aspekte von ADHS und zeigen, wie die Diagnose als Stärke gelebt werden kann.

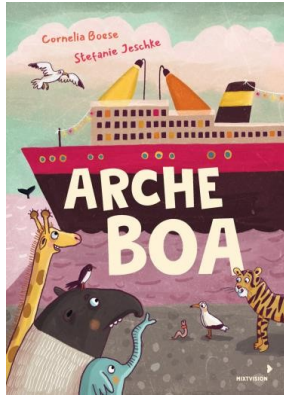


Kinder

Poschadel, Jens

Das Alpaka

Alpakas, Tiere, die aus Südamerika stammen, sieht man immer häufiger. Die Tiere, vor allem die jungen, sehen einfach freundlich und niedlich aus, aber sie sind keine Kuscheltiere, sie haben lieber etwas Abstand zu den Menschen. Dies und vieles mehr über Alpakas und ihre Verwandten wird in diesem Sachbilderbuch erklärt. Bunte Farbfotos und kurze, verständliche Texte beschreiben das Leben dieser Tiere. Verständnisfragen und ein Glossar runden das Buch ab. Wie die meisten Bücher der Tierbibliothek ist auch dieses für Kinder ab 5 Jahren zu empfehlen.



Kinder

Boese, Cornelia

Arche Boa

Auf der Arche Boa findet ein Wettbewerb statt. Wer von allen Tieren in größter Not ist, soll einen rettenden Platz auf dem Luxus-Liner erhalten. Zwölf Tiere kommen in die engere Auswahl und dürfen sich und ihre Probleme vorstellen. Aber ganz gerecht geht es dabei nicht zu ... Was die Fledermaus, der Koala, der Wal und der Pinguin vortragen, ist die Klage über die Zerstörung ihrer Lebenswelt. Die Meere sind überfischt, verdreckt und erhitzt, die Versiegelung von Flächen beraubt die Landtiere ihrer Habitate. Kann es die Lösung sein, in einem zynischen Wettbewerb den Ärmsten auszuwählen und die anderen Notleidenden ihrem Schicksal zu überlassen? Die jungen Leser:innen werden dem Regenwurm zustimmen, der darauf pocht, dass alle Tiere Respekt verdienen und ein Recht auf Leben haben. Die Lösung überzeugt: aus der Wettbewerbs-Arena wird ein Zufluchtsort. Die Klima- und Umweltproblematik als unterhaltsame und überraschende Geschichte zu erzählen, ist eine Kunst, die hier bravourös gelingt. Schon die Idee, das bekannte Arche-Motiv aufzugreifen und eine mögliche Konkurrenz der Tiere als Show zu inszenieren, ist als Satire zu verstehen, die die Gesetze des Marktes offenbart, unter denen sie so leiden. Der Text ist bestechend gut gereimt, eingängig und mit klugen Wendungen. Ebenso pointiert fängt die Illustration das Geschehen ein. Da herrscht ein freundlicher Humor, der auf erschreckende Drastik verzichtet und stattdessen die jungen Betrachter:innen mit witzigen Bildideen packen wird. Hier gelingt der Spagat von der Darstellung der (realitätsnahen) Krise und den Vorschlägen zur Wende im Denken und im Tun. Sehr zu empfehlen!